

Jahresbericht des Präsidenten 2022

Rückblick

Die ersten Wochen des vergangenen Jahres waren noch etwas durch die Pandemie geprägt. Glücklicherweise konnten wir die Saison pünktlich eröffnen und mit dem Endschiessen bzw. dem Nachtschiessen unfallfrei abschliessen.

In Memoriam

Erfreulicherweise hatten wir in unserem Verein niemanden zu beklagen.

Vorstandssitzungen

Die tragenden Säulen des Vereins haben in ihren Bereichen, aber auch bereichsübergreifend eine sehr grosse und sehr gute Leistung vollbracht.

Das Aktuariat war leider weiterhin vakant. Das Protokoll wurde somit an den 7 Sitzungen jeweils durch ein anwesendes Vorstandsmitglied oder durch den Präsidenten geschrieben.

Kontrollbericht der Schiesskommission

Die Kontrolle unseres Schiessoffiziers, Herr Stephan Lack, fand bei den Jungschützen am 7. Mai, und bei der SGHR am 7. August statt. Die uns ausgestellten Kontrollberichte waren bezüglich Sicherheit, Ausbildung, Betreuung, und Ordnung tadellos. Dies widerspiegelt einmal mehr die einwandfreie Arbeit aller Verantwortlichen.

Schiessen und Schiessanlässe

Ferienpass

Anlässlich des Ferienpasses haben am Morgen des 25. Juli neun Kinder aus Hägendorf das Schützenhaus besucht. Simon Etter und Rolf Müller vermochten, mit der Unterstützung von altgedienten Kameraden aus Wangen und Hägendorf, einmal mehr zu begeistern. Für die sehr dankbaren jungen Leute wenden die Ausbilder immer wieder gerne einen Ferientag auf.

Jungschützenkurs

(Von Svenja Hunsperger, Jungschützin)

Am 26. März 2022 startete der Jungschützenkurs im Schützenhaus Hägendorf. Zuerst haben wir im theoretischen Teil gelernt, wie man mit dem Sturmgewehr 90 umgeht, zielt, abdrückt, und auch die Sicherheitsvorschriften intensiv verinnerlicht. Nach einer kurzen Pause und einem leckeren Mittagessen ging es dann auch direkt weiter. Danach durften wir selbst mit dem Sturmgewehr schießen und konnten das erlernte in der Praxis umsetzen. Fast jeden Samstag fand ein Belehrungsschiessen statt, bei denen wir verschiedenen Programme schießen durften. Auch an den Mittwochabenden kamen einige Jungschützen vorbei um noch etwas zu trainieren. Von unseren Jungschützenleitern Simon Etter, Jörg und Rolf Müller, war immer mindestens jemand dabei der uns tatkräftig unterstützt hat.

Am 28. Mai fand das Teufelsschlucht- und Gallusschiessen statt, an welchem einige der Jungschützen nicht nur geschossen sondern auch als Warner mitgeholfen haben. Das Obligatorische-Schiessen haben wir ebenfalls absolviert. Am Feldschiessen in Gunzgen

waren wir auch mit vielen Jungschützen vertreten und dabei haben einige sogar einen Kranz gewonnen. In Hägendorf fand am 18. Juni das Jungschützenwettschiessen statt, bei dem wir uns als Gruppe- und einige noch als Einzelschützen für das Jungschützen Kantonalfinale qualifiziert haben, welches dann am 20. September in Balsthal stattfand. Zudem durften wir in diesem Jahr auch am Kantonalen Schützenfest in Neuenburg teilnehmen. Eine Gruppe unserer Jungschützen hat zudem am Bezirksgruppenschiessen in Gunzgen teilgenommen.

Interessant war auch das Fremdwaffenschiessen am 05. August, bei welchem wir mit unterschiedlichen Gewehren und auch mit Pistolen schießen durften. Mitte September war das Endschiessen und Ende Monat haben wir uns zur Reinigung der Gewehre getroffen. Schliesslich haben einige Jungschützen auch am Nachtschiessen, welches am 04. November stattgefunden hat, sehr interessiert teilgenommen.

Wir haben aber nicht nur geschossen, sondern auch anderes zusammen unternommen. Im April sind wir Jungschützen und unsere Leiter nach Trimbach in das Bowlingcenter gefahren und haben dort gemeinsam einen tollen Abend verbracht. Ausserdem haben wir eine kleine Weihnachtsfeier im Schützenhaus Hägendorf organisiert, bei dieser wir zusammen gegessen, gespielt und viel gelacht haben. So konnten wir den Jungschützenkurs 2022 bei einem schönen gemeinsamen Zusammensein abschliessen.

Das Geld für diese Ausflüge haben wir übrigens selbst verdient. Wir wurden von der Regional Feuerwehr Untergäu angefragt, ob wir an der Hauptübung servieren würden. Dies taten wir natürlich sehr gerne und haben mit 15 Jungschützen und Jungschützinnen, sowie den Leitern Simon Etter und Rolf Müller, den Abend sauber über die Bühne gebracht.

Unsere Gruppe Amazonas

(von Walter Möri)

Die Gruppe Amazonas hat sich in diesem Jahr etwas anders orientiert. Die Anzahl Schiessen wurden dadurch recht reduziert. Wir müssen auch sehen, dass wir mit Toni (Jahrgang 33) einen der ältesten aktiven Schützen überhaupt in unseren Reihen haben. Zudem sind wir eine reine Veteranengruppe. Einige Male mussten wir auf Ersatzleute zurückgreifen weshalb jüngere Schützen die sich in die Gruppe einbringen wollen, herzlich willkommen sind.

Die Resultate waren bunt gemischt. Es gab aber auch einzelne Spitzenresultate, wie der Tagessieg am Historischen Grauholzschiessen, mit dem von Helmut geschossen Punktemaximum. Gegen Ende der Schiesssaison konnten wir auch als Gruppe wieder ein paar gute Resultate erreichen.

Insgesamt haben wir an 26 Schiessen teilgenommen, davon konnten zwei auf dem Treppchen gefeiert werden und bei weiteren neun Schiessen waren wir unter den ersten zwölf rangiert. Generell konnten wir feststellen, dass die Beteiligung an den Anlässen nach Corona nachgelassen hat. Es werden halt von vielen Vereinen nur Schiessen besucht, die wir als Verein auch besucht haben, also das Gegenrecht halten.

Trotzdem schauen wir positiv in die Zukunft und hoffen, dass unser Schiesswesen durch Jüngere wieder auflebt und es wieder eine höhere Beteiligung an den Schiessenanlässen gibt.

Eröffnungsschiessen

Das Eröffnungsschiessen konnte programmgemäss durchgeführt werden. Die Läger waren nicht immer alle belegt...

Feldschiessen (FS)

Das Feldschiessen im üblichen Rahmen fand für unseren Kreis im Schützenhaus Gunzgen statt. In diesem Vereinsjahr schossen 47 Schützinnen und Schützen unserer SG das Feldschiessen in Gunzgen und Hägendorf, wovon 25 die Kranzauszeichnung entgegennehmen durften. Das FS-Programm konnte einerseits vor jedem Obligatorischen Programm in Hägendorf und andererseits an den offiziellen Feldschiessdaten in Gunzgen geschossen werden. Aufwand und Ertrag dieser immer noch geltenden Sonderlösung stehen in keinem Verhältnis. Die besten Resultate haben geschossen:

Helmut Nadig	68 Punkte
Silvan Arber	66 Punkte
Jörg Müller	65 Punkte
Hans Hodel	64 Punkte
Flavio Bezzola	64 Punkte
Anton Boos	63 Punkte

Das Absenden fand in der Schützenstube der Gunzger-Schützen statt.

Neuenburger Kantonales Schützenfest in les Verrières

22 Schützinnen und Schützen schossen im idyllischen, von uns gewählten Schützenhaus mit 4 Scheiben am westlichen Ende des Neuenburger Juras. Wir freuten uns auf den gemeinsamen Tagesausflug, die Wettkampfstimmung, auf unsere überaus freundlichen Gastgeber und auf die geschichtsträchtige Region. Die einen oder anderen horchten der Geschichte der Internierung der «Bourbaki-Armee» vom 1. Februar 1871. Im Schatten der grossen Bäume in der Gartenwirtschaft des Gäuerstüblis in Wangen, liessen wir den gelungenen Tag ausklingen. Der Erfolg blieb nicht aus: Hans Hodel erreichte im Feld D Elite den 3. Schlussrang, herzliche Gratulation.



Auf dem Bild fehlen Cornelia und Helmut Nadig sowie Flavio Bezzola.



Bundesprogramm (BP)

Obligatorisches: 100 Schützinnen und Schützen haben das Obligatorische geschossen. 53 Prozent der Schiessenden erlangten die Anerkennungskarte. Wir hatten keine Verbliebenen, dies ist unter anderem der Verdienst unserer Schützenmeister.

Die besten Resultate haben geschossen:

1. Rang	Helmut Nadig	84 Punkte
2. Rang	Hans Hodel	80 Punkte
3. Rang	Oliver Strebel	79 Punkte

Vereinsmeisterschaft (OP und FS)

1. Rang	Helmut Nadig	152 Punkte
2. Rang	Hans Hodel	144 Punkte
3. Rang	Silvan Arber	141 Punkte

Veteranenschiessen

Das Solothurnische Schützen-Veteranen Schiessen konnte nach der „Covid-Zeit“ doch noch in Büren an der Aare geschossen werden. In der Einzelkonkurrenz KAT. D erreichte Helmut Nadig mit 95 Punkten den 3. Rang. Weitere Resultate unter der Rangliste im Internet: "<https://www.kssv.ch/resultate.htm>".

29. Gallus und 13. Teufelsschlucht-Schiessen

Am 21.5. sowie vom 26.- 28. 5. wurde in unserem Schützenhaus zum zweiten Mal das gemeinsame Teufelsschlucht- und Gallusschiessen durchgeführt.

Das Schützenfest verlief zu unserer vollsten Zufriedenheit. Wir konnten rund 650 Schützinnen und Schützen begrüßen und schätzen uns glücklich, dass wir im Vergleich zum Jahr 2019 lediglich einen Rückgang von rund 200 Schützinnen und Schützen hinnehmen mussten. Corona hat seine Spuren hinterlassen. Der Einsatz der unzähligen Helferinnen und Helfer hat sich mehr als gelohnt und wurde mit einem „Helfer-Brunch“ honoriert.

Spezialwaffenschiessen

Zum vierten Mal führten wir am 5. August das Schiessen mit speziellen Waffen durch. Was verstehen wir unter diesen speziellen Waffen?

Nicht Ordonnanzwaffen, mit denen auf 300 Meter Einzelfeuer geschossen werden kann. Dies mit gängigen Munitionssorten vom Kaliber 5,56 x 45 mm (GP 90), über 7,5 x 55 mm (GP 11), bis und mit 7,62 x 39 mm (Mun für Kalaschnikow). Ausgeschlossen waren z.B. Hartkerngeschosse etc. Die Ordonnanzmunition musste bei der Schützengesellschaft gekauft werden. Für die Gewehre, mit denen keine Ordonnanzmunition verschossen werden konnte, musste die Munition mitgebracht werden.

Pro verschossene Patrone «Privatmunition» mussten die Schützen der Schützengesellschaft CHF 0.50 bar bezahlen (Scheibenunterhalt/Schussgeldkasse).

Beim Zutritt zum Schützenhaus kontrollierten Heinz Eng, Eidgenössischer Schiessoffizier und Präsident der Stadtschützen, sowie Paul Junker, Präsident der SG Wangen, und ich die Waffen sowie die Munition. Bei dieser Zutrittskontrolle wurde entschieden, ob mit der Waffe und der dazugehörenden Munition geschossen werden durfte oder nicht. Einige Schützen profitierten vom Spezialangebot.

Gruppenmeisterschaft (GM)

Die Gruppenmeisterschaft konnte wiederum wie gewohnt geschossen werden. Unsere Gruppe Amazonas qualifizierte sich dabei für den Kantonalfinal. Im Kantonal-Final in Zuchwil erreichte sie mit 1339 Punkten den guten 9. Rang. Weitere Resultate siehe: "<http://www.bsvoltengoesgen.ch/300gm.htm>".

Endschiessen und Absenden

Das Endschiessen mit 19 Teilnehmenden verlief im gewohnten Rahmen. In der von der Familie Junker festlich und vorweihnächtlich dekorierten Schützenstube fand das Absenden mit gut zwei Dutzend Personen statt. Nach dem Apéro wurden die Schützinnen und Schützen von Marianne und Walter Möri aus Küche und Keller verwöhnt.

Nach der Rangverkündigung und dem verteilen der Fleischgutscheine, organisierten Cornelia und Helmut Nadig den traditionellen Lottomatch mit vielen schönen und wertvollen Preisen.

Nachtschiessen

Gemeinsam mit der SG Wangen luden wir unsere Schützinnen und Schützen Anfang November zum dritten Nachtschiessen 300m ein. Gleichzeitig fand im Pistolenstand das für die Pistolenschützen bereits traditionelle Nachtschiessen statt. Bei guten Wetterbedingungen traten 41 Schützinnen und Schützen zum Wettkampf an.

Stadtschützen Olten

Im Durchschnitt waren pro Training drei bis vier Stadtschützen anwesend. Das Miteinander betrachte ich als Erfolgsgeschichte.

Anmeldeabend für den Besuch eines Kantonalen Schützenfestes 2023

Für die Teilnahme am OW-Kantonalen-Schützenfest in Hasliberg im Juni 2023 haben sich erfreulicherweise wiederum 16 Schützinnen und Schützen angemeldet. Wir rechnen damit, dass wir die Gruppe unter anderem auch mit Jungschützinnen und Jungschützen noch massiv verstärken können.

Betrieb

Vereinigte Schützengesellschaft

Der zielführenden und effektiven Zusammenarbeit in der vereinigten Schützengesellschaft ist es zu verdanken, dass wir das Dach unseres Schützenhauses im budgetierten Rahmen gesamtanieren konnten. Dabei sei ebenfalls die geleistete Fronarbeit loblich erwähnt. Für die Dachsanierung haben uns zudem die Gemeinden Wangen, Rickenbach und Hägendorf finanziell unterstützt.

Restaurationsbetrieb

Liebe Ruth, lieber Paul, liebe Marianne und lieber Walter, für Eure vorzügliche Arbeit und die gelebte Gastfreundschaft spreche ich Euch im Namen aller Schützinnen und Schützen wiederum ein Kompliment aus.

Besonderes

Herr Edmund Kissling kann den Schiesssport aus gesundheitlichen Gründen leider nicht mehr ausüben. Mondi, Du warst über 60 Jahre aktiver Schütze und hast auch als Fähnrich (56 Jahre) viel zum Gelingen unseres Vereinslebens beigetragen. Wir sind froh darüber, dass Du uns als Fähnrich erhalten bleibst. Vielen herzlichen Dank für alles. Wir freuen uns, Dich jeweils an der Generalversammlung oder ab und zu im Schützenhaus begrüßen zu dürfen.

Ausserordentliche Generalversammlung vom 19. Januar 2023 – FUSION

Gemäss dem Auftrag der Generalversammlung 2020 an den Vorstand, hat dieser mit den Präsidenten der Pistolenschützen, Urs Furrer, und der Schützengesellschaft Wangen, Paul Junker und den Vertreterinnen und Vertretern der drei Vereine intensiv über eine Fusion der drei Vereine debattiert. Der Vorstand sowie die Vertreter der Schützengesellschaft Hägendorf-Rickenbach unterstützten die Fusion einstimmig.

Wir sind in der vorzüglichen Lage die Vereinsführung Christof Roschi und Robin Senn, und somit jüngeren Kameraden, übertragen zu dürfen. Mit dem neuen Schützenverein entsteht auch eine neue Struktur. Mit dieser machen wir das Schiesswesen in unserem Schützenhaus fit für die Zukunft.

Wir haben am 19. Januar 2023 mit 34 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung Ja zur Fusion gesagt. Am 10. März 2023 werden wir im Gasthof Teufelsschlucht die 28. Generalversammlung unserer Schützengesellschaft Hägendorf-Rickenbach abhalten. Im Anschluss an die Generalversammlung verschieben wir uns dann zur Gründung des neuen Schützenvereins Belchen (SV Belchen) in die Schützenstube.

Dank des Präsidenten

Im Namen des Vereins und des Vorstands danke ich allen Schützenmeistern und Jungschützenleitern für ihre Ernsthaftigkeit bei der Ausführung ihres Auftrages und allen Schützinnen und Schützen für ihre verantwortungsvolle Ausübung des Schiesssports.

Im Weiteren danke ich unserem Ehrenpräsidenten Josef Gut und meinen Kameraden aus dem Vorstand für Ihre Arbeit. Ich danke Walter Möri und Svenja Hunsperger für die Berichterstattung sowie allen Chargierten für ihr Wirken im vergangenen Jahr.

Ein grosses MERCI richte ich an:

- die drei Gemeinden für die finanzielle Unterstützung
- die drei Gemeindepräsidien für ihre zugesagte und gelebte Unterstützung
- unsere Botschafter, die Gruppe Amazonas, für Ihr Engagement zugunsten des Schiesssportes
- den Präsidenten der VSG, der SG Wangen und der Pistolenschützen, Adrian Fürst, Paul Junker und Urs Furrer, für die gute Zusammenarbeit
- unseren Obmann Bundesübungen, Chef der Gruppe Amazonas und Munitionschef Hans Hodel
- unseren Philipp Jäggi, dem Standwart und Kassier
- unseren Vizepräsidenten und Standblattführer Samuel Zingg
- alle, die ungenannt und im Hintergrund für unsere SG Leistungen vollbrachten und oder uns in irgendeiner Form unterstütz haben.

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden

Vielen Dank für das grosse Vertrauen, das Ihr mir während den letzten sieben Jahren geschenkt habt.

Wir freuen uns auf die Saison 2023 im neuen Schützenverein Belchen, danken den neuen Co-Präsidenten für die Übernahme der Verantwortung und wünschen uns auch im neuen Verein, das für uns notwendige Glück und **«Guet Schoss»**.

Rickenbach, 10. Februar 2023

Für die Schützengesellschaft Hägendorf-Rickenbach

Pius Müller
Präsident